



Geschäftsbereich / Fachbereich	Sachbearbeiter
Stabsstelle Umweltmanagement	Herr Rodrian

Az.:

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	01.10.2019	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Das Energiesparförderprogramm der Gemeinde Gauting ab 2020.

Anlagen:

20170321_Praesentation_Energiekarawane
Antrag_Energieeinsparung_Verbraucher_2019
Energiekarawane Konzept Kurzfassung

Sachverhalt:

Entscheidungsgrundlagen, beraten in 3 Sitzungen der AG Klima Dialog.

Auf Grundlage des Auftrages des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses vom 06.11.2018.
Beschluss unter Punkt 4:

(...) Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, für 2020 ein neues Energiesparförderprogramm zu erarbeiten und dieses dem Gemeinderat rechtzeitig vorzulegen.

Zu berücksichtigen waren unter anderen die nachstehenden Aspekte:

- Das zukünftige Energiesparförderprogramm soll wirtschaftlich sowie energie- und klimatechnisch sinnvolle und effiziente Anreize für die Bürger bieten.
- Die zukünftige/n Zielgruppe/n sollen definiert werden.
- Mehr Qualität als Quantität.
- Keine pauschalen Förderungen mehr: Nur noch anteilig bezuschussen. Aber mit Begrenzung nach oben.
- Bisherige Förderung prüfen und häufig nachgefragte, zukunftsweisende Maßnahmen ggf. weiter fördern bzw. bisherige Maßnahmen bzw. Kriterien, die nicht häufig beantragt werden, darauf überprüfen, ob sie noch Sinn machen.
- Keine Doppelförderungen (andere Landes- oder Bundesförderprogramme).
- Wirtschaftlichkeit (Energieeffizienz) der einzelnen Maßnahmen zu hinterfragen bzw. belegen.
- Das Marketing soll verstärkt werden.

Auf Grundlage dieser Vorgaben wurden die nachstehenden Maßnahmenvorschläge für das zukünftige Energiesparförderprogramm der Gemeinde Gauting ab 2020 entwickelt.

Vorschläge für die Fortführung bzw. Änderungen des Energiesparförderprogramms ab 2020

- Stromsparprämien (ev. in Kooperation mit dem Regionalwerk) nach dem Vorbild der Gemeinde Gräfelfing (siehe Anlage). Diese Maßnahme priorisiert die Mieter.

- Photovoltaik in das Förderprogramm aufnehmen (auch unter Berücksichtigung der landkreisweiten Solarkampagne seit 2017). Bislang werden in Gauting nur Batteriespeicher gefördert. Diese werden allerdings auch durch andere Programmen gefördert (10.000 Häuser, KfW). Für Photovoltaik selber existiert in Bayern aktuell jedoch keine Förderung. Angesichts der Bedeutung der PV für die Energiewende wäre eine entsprechende Förderung sinnvoll. Vorschlag: 7,5%, max. 1.500 € der Investitionssumme) unter der Voraussetzung, dass zusätzlich ein Batteriespeicher eingebaut wird.
- Für sinnvoll im Zuge der Energie- und Mobilitätswende erachtet wird die Fortführung der Förderung öffentlicher Ladestationen in Gauting. Mit dieser Maßnahme konnten in den vergangenen zwei Jahren bereits 4 öffentliche Ladestationen unterstützt und umgesetzt werden (Umweltzentrum Öko & Fair, Bäckerei Cramer, Gärtnerei Zanker). Hier sollten zukünftig jedoch nur noch Elektroladestationen gefördert werden, die mit Umwelt- oder Ökostrom betrieben werden. Empfohlen wird auch die Einrichtung einer neuen Kategorie für den höchsten Förderbetrag i.H.v. 1.500 Euro.
- Ebenso wird die Fortführung der Förderung von „Vor-Ort-Erstberatungen zur energetischen Sanierung“ in Höhe von 10% der Abrechnungen dena-zertifizierter Energieberater. Der Beratungsbedarf ist nachweislich vorhanden, auch wenn sich die Fördermaßnahme erst noch etablieren muss. In Verbindung mit den vorgeschlagenen Workshops erscheint dies als sinnvolle Ergänzung.
- Umsetzung des Konzeptes „Energiekarawane“. Kosten ca. 4.000 €. In vielen Kommunen bereits erfolgreich umgesetzt. In der Region wurde das Projekt unter anderem bereits in Gräfelfing erfolgreich umgesetzt. (siehe Anlage)
Mit dieser Maßnahme können gleichermaßen Eigentümer wie Mieter angesprochen werden und davon profitieren. Die Auswahl eines geeigneten Quartiers für die Umsetzung des Projektes im 1. Jahr (2020) erfolgt gemeinsam mit GB2. Wenn diese Maßnahme erfolgreich abgeschlossen werden kann, dann ist eine Fortsetzung des Projektes in weiteren Quartieren in den Folgejahren denkbar (siehe Anlagen). Diese Maßnahme ist für Eigentümer und Mieter gleichermaßen relevant.
- Angebot von Workshop-Reihe zu Themen Photovoltaik, Fördermittel Energiewende und Sanierung, Mobilität, Stromverbrauch und Stromsparende Geräte etc. (Kosten für Werbung und Referenten). Diese Maßnahme ist für Eigentümer und Mieter gleichermaßen relevant. Diskussion und Entscheidung der Themen, die relevant sind und im Interesse möglichst vieler Bürger erfolgt im letzten Treffen des Klima-Dialogs 2019 Ende November d.J.
- Um das Marketing zu verstärken wird empfohlen, einen Teilbetrag in Höhe von 2.000 € des zur Verfügung stehenden Budgets (49.200 €) für Werbemaßnahmen (Anzeigen, Flyer, Plakate) zur Verfügung zu stellen.

Eingestelltes Budget 2020

- Gesamtbudget 2020: 43.500 € Sanierung, 5.000 € eMobilität, 700 € Beratung (= 49.200 €). Zuordnung muss nach Neufassung vom Rat neu definiert werden. Möglichst mit Vorplanung für 2021. Vorschlag zur Aufteilung.

1. Finanzielle Auswirkungen

NEIN _____ (damit sind die Angaben beendet)

JA (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

1.1. Bei Einzelmaßnahmen:

Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag: _____ Euro

ggf. für Varianten: _____

1.2. Bei Investitionen bzw. jahresübergreifenden Beschaffungen:

Kosten der Gesamtmaßnahme _____ Euro

davon

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro
 im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

1.3. Bei längerfristigen Verträgen:

Laufzeit _____ Monate/Jahre

Gesamtkosten für die Vertragslaufzeit bzw. bei unbefristeten Verträgen für 5 Jahre:
 _____ Euro

2. Einnahmen zur anteiligen Finanzierung der einmaligen Kosten:

Folgende Einnahmen werden erwartet

Art der Einnahme: _____

Gesamtsumme: _____ Euro

davon

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

3. Folgekosten

3.1. Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten:

NEIN _____

JA, jährlich ca. _____ Euro

Art der Folgekosten: _____

ggf. Kostenaufteilung nach Arten:

3.2. Einnahmen zur Finanzierung bzw. Deckung der Folgekosten

Folgende Einnahmen werden erwartet:

Art der Einnahme: _____ jährliche Summe: _____ Euro

4. . Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA _____ für das Planjahr 2020 i.H.v. 49.200 Euro

HHSt: _____

NEIN _____ Deckungsvorschlag:

Die Deckung kann über

Minderausgaben bei HHSt _____ i.H.v. _____ -Euro

Mehreinnahmen bei HHSt _____ i.H.v. _____ Euro
 erfolgen

Die Kosten i.H.v. _____ Euro sind im nächsten Haushaltsplan bzw. Finanzplan
 für das Jahr/die Jahre _____ einzustellen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/092XIV.WP.
2. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung folgender Maßnahmen im Rahmen des kommunalen Energiesparförderprogramms 2020 (Überarbeitung der Richtlinien, Antragsformulare etc.):
 - a) Stromsparprämien
 - b) Förderung Photovoltaik

- c) Förderung öffentlicher Elektroladestationen
 - d) Förderung Energieberatung
 - e) Projekt „Energiekarawane“ als Anreiz für Energieberatung
 - f) Gestaltung und Umsetzung einer Workshop-Reihe
 - g) Werbemaßnahmen
3. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Haushaltsstellen zu definieren.

Gauting, 25.09.2019

Unterschrift